

Stadtwerke Haldensleben GmbH

10.05.2019

AUSGEZEICHNET ALS ZUVERLÄSSIGER ENERGIEVERSORGER

Versorgungssicherheit steht an erster Stelle. Die Stadtwerke Haldensleben wurden zum fünften Mal im Strom-, Gas- und Wasserbereich mit dem Zertifikat für Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) ausgezeichnet.

HALDENSLEBEN. Am Freitag, 10.05.2019, haben die Stadtwerke Haldensleben das Zertifikat für die bestandene Rezertifizierung im Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung durch die Zertifizierungsstellen VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) und DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.) erhalten.

Der Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe, Dr. Florian G. Reißmann, überreichte das Zertifikat an Stadtwerke Geschäftsführer, Detlef Koch, Prokurist, René Vieille und Bereichsleiter des Netzbetriebs, Reiko Freier.

„Ziel dieser Überprüfung ist die Reduzierung des Risikos im Störfall durch die detaillierte Analyse der Betriebsabläufe im technischen Bereich“, erklärt der Landesgruppen-Geschäftsführer den Ablauf.

„Wir haben uns der dreitägigen Prüfung und rund 600 Fragen unterzogen, um unsere Betriebsabläufe im technischen Bereich durch Experten des VDE und DVGW überprüfen zu lassen“, informiert René Vieille. Ziel war es, die Ablauf- und Aufbauorganisation des kommunalen Energieversorgers zu überprüfen, um auch zukünftig, einen sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten.

Der regionale Energieversorger hat sich 2003 erstmalig der Zertifizierung unterzogen. „Wir freuen uns, dass wir unseren Kundinnen und Kunden neben attraktiven Energieprodukten auch einen höchstmöglichen technischen Standard und Versorgungssicherheit bieten können“, erläutert Detlef Koch. In fünf Jahren steht die nächste Überprüfung an. Bis dahin dürfen die Stadtwerke das TSM-Zertifikat tragen.

Technische Rahmenbedingungen als Basis

Die Prüfungsthemen reichen im allgemeinen Bereich der Organisation des Unternehmens von Organisationsplänen über Personalqualifikation und Weiterbildung bis hin zur Ersten Hilfe aber auch Vertretungsregelungen. Im Gasbereich sind Fragen hinsichtlich der Planung, des Baus, des Betriebes und der Instandhaltung des Rohrnetzes eindeutig schriftlich zu beantworten. Aber auch Themen wie unter anderem der Bereitschaftsdienst, die Sicherheit in der Gasversorgung und die Mess- und Prüfmittelüberwachung gehören dazu. Beim Bereich Wasser sind das Versorgungskonzept, der Betrieb und die Instandhaltung von Wasserverteilungsanlagen genauso bedeutend wie die Qualitätsüberwachung und die Sicherheit in der Trinkwasserversorgung. Beim Strom kommen zur Planung, dem

Bau, dem Betrieb und der Instandhaltung der Elektrizitätsversorgungsnetze, Regeln für Schalthandlungen und die Netzsteuerung/Kommunikationstechnik hinzu.

Ansprechpartner für die Presse

Antje Streck

Telefon: 03904 477-422

E-Mail: antje.streck@swhdl.de